

Glossar Mathebaustelle: Gewinnzone

Gewinnzone [Analysis, ökonomische Anwendungen]

Bereich, der alle Ausbringungsmengen umfasst, bei denen ein Unternehmen Gewinn (genauer: *keinen Verlust*) macht. Die Gewinnzone umfasst bei einer Gewinnfunktion dritten Grades alle Zahlen zwischen Gewinnschwelle und Gewinngrenze $[x_{GS}; x_{GG}]$.

(Wer es ganz genau nimmt, stößt natürlich auch hier auf eine **Ausnahme**: In manchen Fällen gibt es deswegen keine Gewinngrenze, weil die rechnerisch ermittelte größte Nullstelle gar nicht mehr in der ökonomischen Definitionsmenge liegt. Dann endet die Gewinnzone bei der Kapazitätsgrenze.)

Bei linearer Gewinnfunktion: alle Zahlen zwischen Gewinnschwelle und Kapazitätsgrenze $[x_{GS}; x_{kap}]$.

Beispiel 1 :lineare Kostenfunktion (Polypol): Gegeben sind K und E mit

$$K(x) = 0,25x + 8;$$

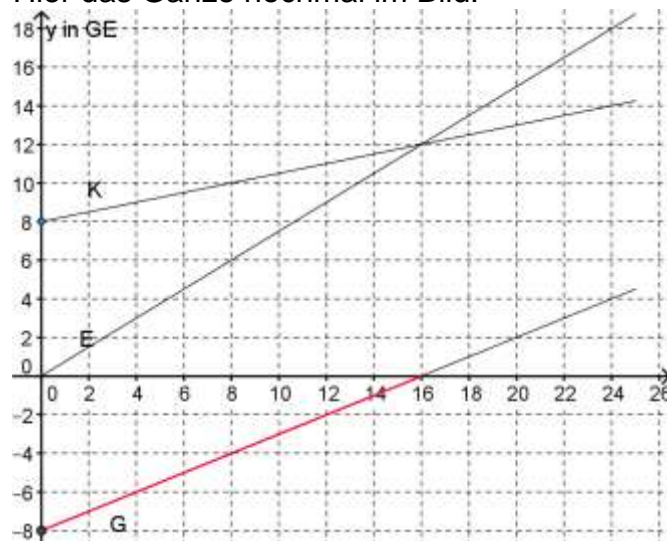
$$E(x) = 0,75x.$$

Die Kapazitätsgrenze liegt bei 25 ME.

Beispiel 1: Berechnung der Gewinnzone einer linearen

Gewinnfunktion (lineare Kostenfunktion (Polypol): hier

Hier das Ganze nochmal im Bild:



Die Gewinnschwelle liegt bei 4 ME.

Die Gewinnzone ist $[16; 25]$

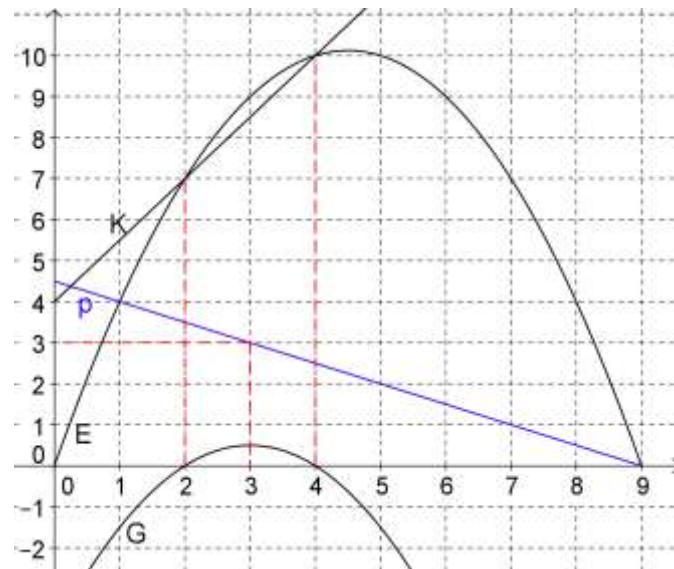
Beispiel 2: quadratische Gewinnfunktion (Monopol):



$$p(x) = -0,5x + 4,5$$

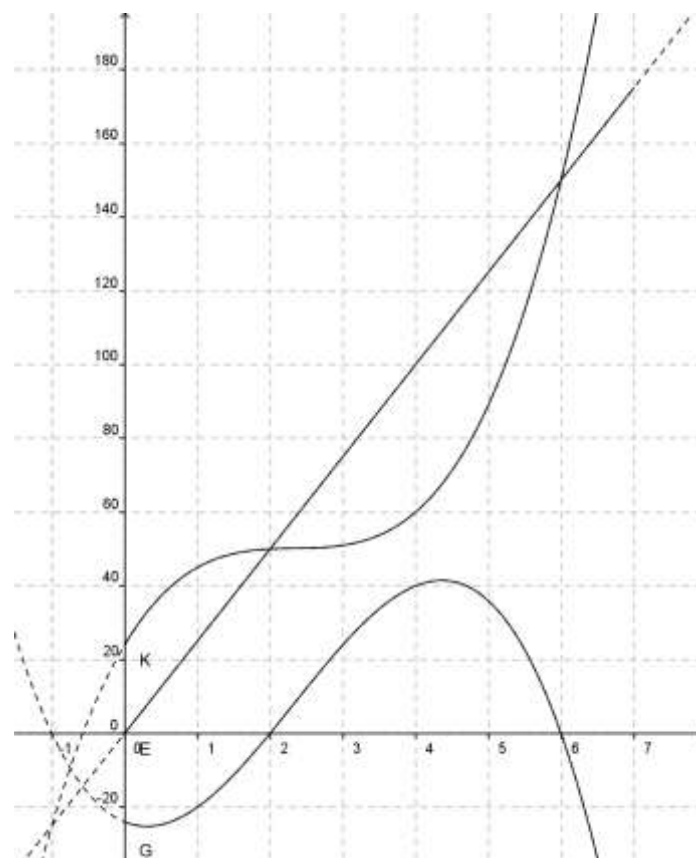
$$K(x) = 1,5x + 4$$

Beispiel 2: Berechnung der Gewinnzone einer quadratischen Gewinnfunktion ([Monopol](#)): [hier](#)



Die [Gewinnzone](#) ist [2 ; 4]

Beispiel 3: Berechnung der Gewinnzone einer kubischen Gewinnfunktion: [hier](#)



Die



[Gewinnschwelle](#) liegt bei 2 ME und die [Gewinnngrenze](#) bei 6 ME.

Die [Gewinnzone](#) ist [2 ; 6].

Alles klar geworden? [Check Gewinnzone](#)

weitere Links zum Thema [ökonomische Funktionen](#)

